

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 3 (1995)
Heft: 1: Altersleitbild : Wegweiser für eine umfassende Altersarbeit

Vorwort: Editorial
Autor: Meili-Schibli, Bruno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter UND Zukunft

Nummer 1 / März 95

Editorial	3
Thema	5
Altersplanung – attraktiv und lebendig. Altersleitbilder zeigen Möglichkeiten auf, wie man den Bedürfnissen älterer Menschen am besten gerecht wird.	
In weiser Voraussicht...	9
Mit Altersleitbildern lässt sich bereits heute planend und gestaltend die Zukunft überdenken.	
Erarbeitung eines Altersleitbildes.	11
Die Entwicklung eines Altersleitbildes als ein gemeinsamer Prozess aller Beteiligten.	
Das Wort der Präsidentin	14
Altersleitbilder sind Netzwerke.	
Blickpunkt	15
In die Praxis umgesetzt.	
Eine Altershilfeplanung – und was daraus geworden ist.	17
Angehörigengruppen.	19
Veranstaltungen	21
Tips	22
Dienstleistungen der Pro Senectute	23
Diverses	23
Impressum / Adressen	24

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Arbeitslosigkeit und Drogenprobleme sind die dominanten sozialpolitischen Themen unserer Zeit. Die Bewältigung dieser wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Krisen nimmt Gemeinden sowohl finanziell als auch personell sehr stark in Anspruch. Dadurch sind Altersfragen trotz zunehmender Aktualität und Dringlichkeit in der jüngeren



Vergangenheit diskret in den Hintergrund gedrängt worden. Das Schaffen eines Altersleitbildes – ausgelöst durch irgendeine aktuelle Fragestellung – ist ein geeignetes Mittel, um das Thema «Altersfragen» an den richtigen Platz auf der Prioritätenliste der drängenden Probleme zu rücken.

Nimmt ein solches Konzept dann langsam Gestalt an, so findet während einer längeren Zeitspanne eine recht intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Älterwerden statt. Das Thema wird einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerückt. Alle Beteiligten werden dazu animiert, über Fragen rund um das Alter nachzudenken, sich ihre eigenen Gedanken darüber zu machen.

Wichtig bei der Ausgestaltung eines Leitbildes ist jedoch, dass den betroffenen Menschen selbst genügend Möglichkeit gegeben wird zur Mitsprache, zum Mitplanen an ihrer eigenen Zukunft.

Damit ein Bild, das auf diese Weise entsteht, nicht bloss betrachtet, sondern auch umgesetzte, lebbare Realität wird, ist es notwendig, dass der Art und Weise, wie dieses Bild entsteht, grosse Aufmerksamkeit geschenkt wird. Viele unserer Ortsvertretungen sind wichtige Nahtstellen. Sie ermöglichen es, die Verbindung herzustellen zwischen der betroffenen Bevölkerung und unserem Beratungsdienst, der ein solches Projekt begleitet.

Gerade bei der Arbeit mit Leitbildern ist diese Verbindung von Beratung und Realisation, Distanz und Nähe von unschätzbare hoher Qualität.

BRUNO MEILI-SCHIBLI
Geschäftsleiter
Pro Senectute Kanton Zürich